

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DER JUMA-SEITE 42

Echt: „Wir haben keine Illusionen“

Ein Interview mit Florian Sump, kurz Flo, der bei dem Interview mit JUMA-Reporter Harald Fette über die Sprache zwischen den Zeilen sprach.

Wie ging es bei JUMA-Interviews zu? Ich bin immer noch ein bisschen unsicher, aber ich habe mich schon ein bisschen gewöhnt. Ich bin ein bisschen nervös, aber das ist normal. Ich habe mich schon ein bisschen gewöhnt. Ich bin ein bisschen nervös, aber das ist normal.

Wie ging es bei JUMA-Interviews zu? Ich bin immer noch ein bisschen unsicher, aber ich habe mich schon ein bisschen gewöhnt. Ich bin ein bisschen nervös, aber das ist normal. Ich habe mich schon ein bisschen gewöhnt. Ich bin ein bisschen nervös, aber das ist normal.

Wie ging es bei JUMA-Interviews zu? Ich bin immer noch ein bisschen unsicher, aber ich habe mich schon ein bisschen gewöhnt. Ich bin ein bisschen nervös, aber das ist normal. Ich habe mich schon ein bisschen gewöhnt. Ich bin ein bisschen nervös, aber das ist normal.

Wir haben keine Illusionen

Zwischen den Zeilen

Florian Sump, kurz Flo, sagt beim Interview mit JUMA-Reporter Harald Fette: „Wir wollen in der Sprache texten, in der wir denken und in der wir fühlen. Weil für uns auch Sachen zwischen den Zeilen stehen.“

Die Lehrerin bzw. der Lehrer liest dieses Zitat in der Klasse vor, nachdem die Schülerinnen und Schüler das JUMA-Interview gelesen haben. Dann werden Kleingruppen gebildet. Jede Gruppe bekommt eine Kopie der TIPP-Seite 21, auf der die Zeilen des „Echt“-Liedes „Wünsch dich nicht fort von mir“ stehen.

Gemeinsam überlegen die Schülerinnen und Schüler in ihren Gruppen, was diese Zeilen bedeuten können (was vielleicht zwischen diesen Zeilen steht).

*Beispiel:
Ich bin nicht immer gut zu dir ...*

- 1. Ich weiss, dass ich dich manchmal besser behandeln müsste.*
- 2. Verzeih' mir!*
- 3. Ich will mich bessern ...*

Alle Gruppen geben ihre Erklärungen einer Nachbargruppe, wo sie den passenden Zeilen des „Echt“ zugeordnet und mit eigenen Erklärungen ergänzt werden. Nach mehrmaligem Tausch unter den Gruppen werden die besten Ergebnisse in der Klasse vorgetragen.

*Variante:
Die Schülerinnen und Schüler schreiben eigene Zeilen (zwischen denen eine Botschaft steht) und geben sie zur Erklärung weiter.*



Foto: Olaf Heine

Die Popgruppe „Echt“ greift mit ihrem Bandnamen ein Lieblingswort der Jugendsprache auf, in der „echt“ soviel wie „wirklich“ bedeutet.

Ein Lied der Gruppe „Echt“

Wünsch dich nicht fort von mir

Ich bin nicht
Immer gut zu dir

Genaugenommen bin ich manchmal
Ganz schön schlecht

Aber ich meine nicht alles so
Wie ich es sage

Es ist ein komisches Gefühl
Zu wissen, du bist nicht mehr hier bei mir

Können wir irgendetwas tun, das ist die Frage

Was ich für dich fühle
Ja, das ist was ich für dich fühle
Ja, das ist was ich für dich fühle
Ja, das ist echt

Chorus:
Wünsch dich nicht fort von mir
Bitte, bleib hier bei mir
Bitte, geh nicht durch diese Tür
Wünsch dich nicht fort von mir

Man merkt immer erst, was man hat
Wenn man dabei ist, alles zu verlieren

Doch es ist niemals vorbei
Bis es vorbei ist

Was immer auch passiert, das soll
Was immer auch passiert, das soll passieren

Frage

Welche Botschaften verstecken sich vielleicht „zwischen den Zeilen“ des Liedes „Wünsch dich nicht fort von mir“ von „Echt“?